



Keimpflanzentest im Betrieb

Bei Verdacht auf pflanzenschädigende Stoffe im Substrat

Durchführung

- Mit dem Substrat wie angeliefert sechs 12er Töpfe füllen (bei 0-Substraten vorher betriebsübliche Aufdüngung)
- Aussaat von 25 Korn Chinakohl je Topf (empfohlene Sorte: 'Richie F1')
- Ab dem Auflaufen der Sämlinge (ca. Tag 5 bis 7) Bewässerungsdüngung bei drei der sechs Töpfe mit 50 mg N/l (bei Substraten mit hohen Phosphor- und Kaliumgehalten gegebenenfalls einen reinen N-Dünger verwenden, ansonsten einen üblichen wasserlöslichen Volldünger)
- Als Kontrolle ein Substrat bei dem kein Verdacht auf pflanzenschädigende Stoffe besteht in gleicher Art und Weise behandeln



Abb. 1: Beurteilung des Auflaufs von Chinakohl nach 7 Tagen (links: Kontrolle, Mitte: deutliche Schäden)

Auswertung

Zeitpunkt:

- Mind. die Hälfte der Pflanzen im 5-Blatt-Stadium (Abb. 2)
- Minimum 21 Tage Standzeit (i.d.R. 21 – 28 Tage)

Frischmasse bestimmen:

- Alle oberirdischen Pflanzenteile dicht über dem Substrat abschneiden und wiegen
- Frischmassen von 30-50 g/Topf sind im Normalbereich

Wurzelbild begutachten:

- Sind die Wurzeln gesund und die Pflanzen gut eingewurzelt?

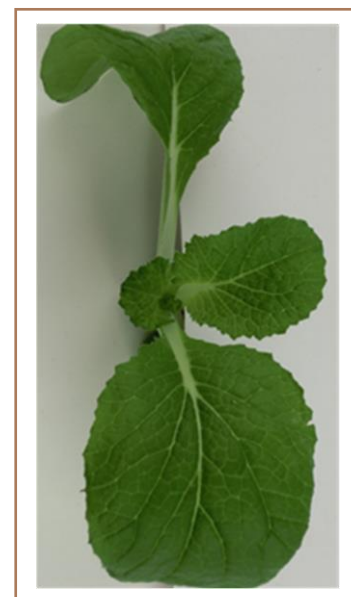


Abb. 2: Entwicklungsstadium Endauswertung



Hinweise

- Bei Verwendung von stärker aufgedüngter Topferde kann die Variante mit Nachdüngung wegen Nährstoffüberschusses schlechter ausfallen
- Bei holzfaserhaltigen Substraten kann durch die Nachdüngung eine Stickstoffimmobilisierung ausgeglichen werden – die nicht nachgedüngte Variante kann dementsprechend N-Mangel aufweisen
- Ist Rindenumus oder Kompost im Substrat können die enthaltenen Huminsäuren die Wurzeln bräunlich färben -> Wurzeln genau begutachten
- Manche Sorten Chinakohl können in der Keimungsphase auch ohne pflanzenschädigende Stoffe hell/chlorotisch sein – daher empfiehlt sich oben genannte Sorte

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

